

Aktionärsinformation

21. Februar 2013
7:30 (MEZ)

Bericht Jänner – Dezember und Q4 2012

- ▶ **Jahresergebnis 2012: CCS EBIT vor Sondereffekten +35%, den Aktionären zuzurechnender CCS Periodenüberschuss vor Sondereffekten +42%**
- ▶ **Starke operative Performance in Q4/12 mit einem CCS EBIT vor Sondereffekten von EUR 956 Mio, 30% über Q4/11**
- ▶ **Den Aktionären zuzurechnender CCS Periodenüberschuss vor Sondereffekten stieg um 19% vs. Q4/11 auf EUR 393 Mio**
- ▶ **Im Oktober erwarb OMV einen 20%-Anteil an der Edvard Grieg Ölfeldentwicklung in der norwegischen Nordsee**
- ▶ **Im November verkaufte OMV ihre Marketing-Tochtergesellschaft in Bosnien-Herzegowina**
- ▶ **Das Performance-Steigerungsprogramm „energize OMV“ brachte mit Jahresende eine Reduktion des Working Capitals von EUR 690 Mio**
- ▶ **Verschuldungsgrad von 34% in Q4/11 auf 26% weiter gesunken**
- ▶ **Der Vorstand schlägt eine Dividende von EUR 1,20 je Aktie für 2012 vor**

Gerhard Roiss, OMV Generaldirektor:

„Im Jahr 2012 ist es uns gelungen, ein Rekordergebnis zu erzielen und unsere Strategie weiter erfolgreich umzusetzen. Wir haben von der Rückkehr der Produktion in Libyen und von einer stabilisierten Produktion in Rumänien und Österreich profitiert. Die E&P Projektpipeline wurde wesentlich gestärkt und der große Tiefwasser-Gasfund im rumänischen Schwarzen Meer, sowie die Akquisitionen in Norwegen, haben die Basis für weiteres Wachstum gelegt. Das Downstream-Veräußerungsprogramm und unser Performance-Steigerungsprogramm "energize OMV" sind auf einem guten Weg und haben bereits wichtige Meilensteine erreicht. Wir haben uns ehrgeizige Ziele gesetzt, aber ich bin überzeugt, dass wir fit für die Zukunft sind und wir werden auch weiterhin unser Versprechen profitabel zu wachsen erfüllen.“

Q3/12	Q4/12	Q4/11	Δ%	in EUR Mio ¹⁾	2012	2011	Δ%
779	791	539	47	Betriebserfolg (EBIT)	3.104	2.494	24
786	956	737	30	CCS EBIT vor Sondereffekten	3.407	2.530	35
311	317	211	50	Den Aktionären zuzurechnender Periodenüberschuss ²⁾	1.363	1.079	26
317	393	330	19	Den Aktionären zuzurechnender CCS Periodenüberschuss vor Sondereffekten ²⁾	1.544	1.084	42
0,95	0,97	0,65	50	Ergebnis je Aktie in EUR	4,18	3,43	22
0,97	1,20	1,01	19	CCS Ergebnis je Aktie vor Sondereffekten in EUR	4,73	3,45	37
974	1.044	380	174	Cashflow aus der Betriebstätigkeit	3.813	2.514	52
-	-	-	n.a.	Dividende je Aktie in EUR ³⁾	1,20	1,10	9

¹⁾ Mit 31. März 2012 wurden die Zahlen für 2011 auf Grund der geänderten Bilanzierungsregeln für Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses (IAS 19 neu) angepasst.

²⁾ Nach Abzug des den Hybridkapitalbesitzern sowie den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnenden Periodenüberschusses.

³⁾ 2012: Vorschlag des Vorstands. Vorbehaltlich der Zustimmung des Aufsichtsrats sowie der Hauptversammlung 2013.

Inhalt

2) Lagebericht
(ungeprüft)

2) Ergebnisse auf einen Blick
3) Geschäftsbereiche
9) Ausblick

11) Konzernabschluss und Konzernanhang (ungeprüft)
22) Erklärung des Vorstands
23) Weitere Informationen

Mehr bewegen.



Lagebericht (verkürzt, ungeprüft)

Ergebnisse auf einen Blick

Q3/12	Q4/12	Q4/11	Δ%	in EUR Mio ¹⁾	2012	2011	Δ%
10.903	11.390	9.352	22	Umsatz ²⁾	42.649	34.053	25
575	782	528	48	EBIT E&P ³⁾	2.743	2.091	31
7	-70	134	n.m.	EBIT G&P	43	239	-82
278	31	-81	n.m.	EBIT R&M	417	282	48
-14	-21	-38	-44	EBIT Konzernbereich und Sonstiges	-66	-69	-6
-67	70	-3	n.m.	Konsolidierung	-33	-48	-31
779	791	539	47	EBIT	3.104	2.494	24
284	372	272	37	davon EBIT Petrom Gruppe	1.273	1.165	9
-38	-128	-166	-23	Sondereffekte ⁴⁾	-304	-212	44
-2	-18	-16	13	davon: Personal und Restrukturierung	-45	-39	15
-15	-45	-31	42	Außerplanmäßige Abschreibungen	-162	-57	182
6	85	-1	n.m.	Anlagenverkäufe	91	23	n.m.
-26	-150	-117	28	Sonstiges	-190	-140	36
30	-37	-32	14	CCS Effekte: Lagerhaltungsgewinne (+)/-verluste (-)	1	176	-99
617	698	553	26	EBIT vor Sondereffekten E&P ^{3), 5)}	2.824	2.154	31
7	59	134	-56	EBIT vor Sondereffekten G&P ⁵⁾	184	240	-23
243	145	85	71	CCS EBIT vor Sondereffekten R&M ⁵⁾	488	243	101
-13	-16	-32	-49	EBIT vor Sondereffekten Konzernbereich und Sonstiges ⁵⁾	-56	-59	-4
-67	70	-3	n.m.	Konsolidierung	-33	-48	-31
786	956	737	30	CCS EBIT vor Sondereffekten ⁵⁾	3.407	2.530	35
293	406	396	2	davon CCS EBIT vor Sondereffekten Petrom Gruppe ⁵⁾	1.316	1.292	2
673	687	497	38	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.857	2.221	29
401	403	365	10	Periodenüberschuss	1.790	1.588	13
311	317	211	50	Den Aktionären zuzurechnender Periodenüberschuss ⁶⁾	1.363	1.079	26
317	393	330	19	Den Aktionären zuzurechnender CCS Periodenüberschuss vor Sondereffekten ^{5), 6)}	1.544	1.084	42
0,95	0,97	0,65	50	Ergebnis je Aktie in EUR	4,18	3,43	22
0,97	1,20	1,01	19	CCS Ergebnis je Aktie vor Sondereffekten in EUR ⁵⁾	4,73	3,45	37
974	1.044	380	174	Cashflow aus der Betriebstätigkeit	3.813	2.514	52
2,99	3,20	1,17	174	Cashflow je Aktie in EUR	11,69	8,00	46
4.026	3.747	4.603	-19	Nettoverschuldung	3.747	4.603	-19
28	26	34	-25	Verschuldungsgrad in %	26	34	-25
474	1.063	886	20	Investitionen	2.426	3.146	-23
-	-	-	n.a.	Dividende je Aktie ⁷⁾	1,20	1,10	9
-	-	-	n.a.	ROFA in % ⁸⁾	18	14	23
-	-	-	n.a.	ROACE in % ^{8), 9)}	11	11	-1
-	-	-	n.a.	CCS ROACE vor Sondereffekten in % ⁵⁾	12	11	8
-	-	-	n.a.	ROE in % ⁸⁾	13	13	-1
40	41	27	56	Steuerquote des Konzerns in %	37	29	31
29.066	28.658	29.800	-4	Mitarbeiteranzahl	28.658	29.800	-4

Zahlen in dieser und folgenden Tabellen lassen sich möglicherweise auf Grund von Rundungsdifferenzen nicht aufaddieren.

¹⁾ Mit 31. März 2012 wurden die Zahlen für 2011 auf Grund der geänderten Bilanzierungsregeln für Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses (IAS 19 neu) angepasst.

²⁾ Umsätze exklusive Mineralölsteuer.

³⁾ Exklusive Zwischengewinneliminierung, angeführt in der Zeile „Konsolidierung“.

⁴⁾ Sondereffekte werden zum EBIT addiert bzw. vom EBIT abgezogen. Für nähere Informationen verweisen wir auf die einzelnen Segmente.

⁵⁾ Bereinigt um Sondereffekte. Das bereinigte CCS Ergebnis eliminiert Lagerhaltungsgewinne/-verluste (CCS Effekte) aus den Fuels-Raffinerien und Petrol Ofisi.

⁶⁾ Nach Abzug des den Hybridkapitalbesitzern sowie den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnenden Periodenüberschusses.

⁷⁾ 2012: Vorschlag des Vorstands. Vorbehaltlich der Zustimmung des Aufsichtsrats sowie der Hauptversammlung 2013.

⁸⁾ Ab Q4/12 berechnet auf rollierender Basis, basierend auf den vier vorangegangenen Quartalen. Historische Zahlen wurden entsprechend angepasst.

⁹⁾ Mit Q4/12 wurden die Definitionen für NOPAT und durchschnittlich eingesetztes Kapital angepasst. Details entnehmen Sie bitte den „Abkürzungen und Definitionen“. Historische Zahlen wurden entsprechend angepasst.

Geschäftsbereiche

Exploration und Produktion (E&P)

Q3/12	Q4/12	Q4/11	Δ%	in EUR Mio ¹⁾		2012	2011	Δ%
575	782	528	48	Betriebserfolg (EBIT)		2.743	2.091	31
-42	84	-25	n.m.	Sondereffekte		-81	-64	28
617	698	553	26	EBIT vor Sondereffekten		2.824	2.154	31
309.000	301.000	289.000	4	Gesamtproduktion in boe/d		303.000	288.000	5
182.000	183.000	186.000	-1	davon Petrom Gruppe		183.000	186.000	-2
15,5	14,6	13,1	11	Rohöl- und NGL-Produktion in Mio bbl		59,2	52,2	13
72,9	73,3	75,5	-3	Erdgasproduktion in bcf		290,6	296,4	-2
109,50	110,08	109,35	1	Durchschnittlicher Brent-Preis in USD/bbl		111,67	111,26	0
96,66	99,12	93,81	6	Durchschnittlich realisierter Rohölpreis in USD/bbl		99,73	96,31	4
1,250	1,297	1,348	-4	Durchschnittlicher EUR-USD-Kurs		1,285	1,392	-8
107	158	121	31	Explorationsausgaben in EUR Mio		476	492	-3
12,10	13,48	14,21	-5	Produktionskosten in USD/boe		12,79	14,30	-11

¹⁾ Mit 31. März 2012 wurden die Zahlen für 2011 auf Grund der geänderten Bilanzierungsregeln für Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses (IAS 19 neu) angepasst.

Viertes Quartal 2012 (Q4/12) vs. viertes Quartal 2011 (Q4/11)

- ▶ Erhöhte Verkaufsmengen und ein stärkerer USD beeinflussen Q4/12-Ergebnis positiv
- ▶ Höhere Gesamtproduktion durch den Wiederanstieg der Mengen in Libyen
- ▶ Erhöhte Produktionsmengen und positive Fremdwährungseffekte führten zu geringeren Produktionskosten in USD/boe
- ▶ Erfolgreicher Abschluss der Akquisitionen zweier Entwicklungsprojekte in Norwegen

Der **Brent**-Preis in USD lag 1% über dem Niveau von Q4/11, während der durchschnittlich **realisierte Rohölpreis** des Konzerns um 6% auf USD 99,12/bbl stieg und somit ein weniger negatives Hedging-Ergebnis als in Q4/11 widerspiegelte. Der durchschnittlich im Konzern **erzielte Gaspreis** in EUR lag auf gleichem Niveau wie in Q4/11.

Das **EBIT vor Sondereffekten** stieg um 26% auf EUR 698 Mio, vorwiegend auf Grund der erhöhten Verkaufsmengen in Libyen und positiver Fremdwährungseffekte, welche die erhöhten **Explorationsaufwendungen** (EUR 122 Mio vs. EUR 52 Mio in Q4/11) mehr als ausgleichen konnten. Letztere wurden hauptsächlich durch den Start der 3D Seismikprogramme in Rumänien und Österreich verursacht. Das Nettoergebnis der Rohöl- und EUR-USD-**Hedges** belastete das EBIT mit EUR -36 Mio vs. EUR -48 Mio in Q4/11. Netto-Sondererträge in Höhe von EUR 84 Mio, hauptsächlich dem Ertrag der Veräußerungen in der britischen Nordsee zuzurechnen, führten zu einem **EBIT** von EUR 782 Mio, 48% über dem Niveau von Q4/11 (EUR 528 Mio).

Die **Produktionskosten** exkl. Lizenzgebühren (OPEX) in USD/boe gingen angesichts positiver Fremdwährungseffekte und erhöhter Produktionsmengen hauptsächlich in Libyen um 5% zurück. Die OPEX in USD/boe von Petrom blieben auf gleichem Niveau, da vorteilhafte Fremdwährungseffekte (RON verlor gegenüber USD an Wert) durch erhöhte Personalaufwendungen infolge des Abschlusses der Kollektivvertragsverhandlungen in Q2/12 ausgeglichen wurden. Die **Explorationsausgaben** des Konzerns stiegen, im Wesentlichen durch intensivere Explorationsaktivitäten in Tunesien, Österreich und Rumänien, die durch weniger Aktivitäten in Großbritannien und der Region Kurdistan im Irak nicht zur Gänze ausgeglichen wurden, um 31% auf EUR 158 Mio.

Die **OMV Gesamttagesproduktion von Erdöl, NGL und Erdgas** lag mit 301 kboe 4% über dem Q4/11-Niveau. Die Gesamttagesproduktion von Petrom lag jedoch 1% unter dem Niveau von Q4/11. Die **OMV Erdöl- und NGL-Tagesproduktion** stieg um 11% und spiegelt im Wesentlichen die Produktion von Libyen wider, die in Q4/11 nach dem bewaffneten Konflikt im Land erst teilweise wieder aufgenommen wurde. Die **OMV Erdgastagesproduktion** sank auf Grund niedrigerer Beiträge aus Pakistan (bedingt durch den natürlichen Produktionsrückgang in Sawan und Kapazitätsengpässe in der Gasverarbeitungsanlage für Latif-Mengen) und Großbritannien (bedingt durch die veräußerten Beteiligungen in der britischen Nordsee) um 3% vs. Q4/11. Die **Gesamtverkaufsmenge** stieg hauptsächlich durch höhere Verkaufsmengen in Libyen, die in Q4/11 keinen Ergebnisbeitrag leisteten, um 13%.

Viertes Quartal 2012 (Q4/12) vs. drittes Quartal 2012 (Q3/12)

Das EBIT vor Sondereffekten stieg, hauptsächlich auf Grund erhöhter Verkaufsmengen und niedrigerer Explorationsaufwendungen, um 13%. Das Hedging-Ergebnis war EUR -36 Mio vs. EUR -41 Mio in Q3/12. Das EBIT lag, durch die zuvor erwähnten Netto-Sondererträge von EUR 84 Mio (vs. Netto-Sonderaufwendungen von EUR -42 Mio in Q3/12), um 36% über dem Q3/12-Niveau. Die Gesamttagessproduktion sank um 3%. Die Öltagesproduktion sank um 5%, hauptsächlich auf Grund einer fünftägigen Produktionsunterbrechung im Dezember infolge friedlicher, lokaler Protestaktionen in Libyen, einer sabotierten Export-Pipeline im Jemen und Workover- und geplanten Wartungsarbeiten in Neuseeland. Die Erdgastagesproduktion stieg um 1%, da eine saisonal bedingt höhere Produktion in Österreich und Rumänien eine niedrigere Gasproduktion, hauptsächlich in Neuseeland, ausgleichen konnte. Die Gesamtverkaufsmengen stiegen um 4%, hauptsächlich infolge erster Verkaufsmengen des Jahres im Jemen und dem Liftingplan in Tunesien.

Jänner bis Dezember 2012 vs. Jänner bis Dezember 2011

Der Brent-Preis in USD blieb auf gleichem Niveau wie 2011. Der durchschnittlich **realisierte Rohölpreis** des Konzerns in USD/bbl stieg um 4% auf USD 99,73/bbl. Dies spiegelt im Wesentlichen einen höheren Anteil von Verkäufen von qualitativ hochwertigem libyschen Rohöl wider. Der durchschnittlich im Konzern **erzielte Gaspreis** blieb auf gleichem Niveau wie in 2011.

Das **EBIT vor Sondereffekten** lag hauptsächlich auf Grund von erhöhten Verkaufsmengen und vorteilhaften Fremdwährungseffekten mit EUR 2.824 Mio um 31% über dem Niveau von 2011. Das Netto-Ergebnis von Rohöl- und EUR-USD Hedges beeinflusste das EBIT negativ mit EUR -174 Mio vs. EUR -163 Mio in 2011. Netto-Sonderaufwendungen in Höhe von EUR -81 Mio in 2012, welche unter anderem dem Ertrag der Veräußerungen in der britischen Nordsee und der Wertberichtigung des Gasfelds Strasshof (Österreich) in Q2/12 zuzurechnen sind, führten zu einem **EBIT** von EUR 2.743 Mio, 31% über dem Niveau von 2011.

Die **Produktionskosten** exkl. Lizenzgebühren (OPEX) in USD/boe fielen, verglichen mit 2011, überwiegend auf Grund positiver Fremdwährungseffekte sowie des Anstiegs der Produktionsmengen in Libyen, um 11%. Die OPEX von Petrom sanken hauptsächlich infolge günstiger FX-Effekte um 5%. Die **Explorationsausgaben** sanken um 3% in 2012. Dies spiegelt hauptsächlich weniger Aktivitäten in Australien (Zola), Großbritannien und Norwegen wider. Die **OMV Gesamttagessproduktion** von Erdöl, NGL und Erdgas lag 5% über dem Niveau von 2011, da erhöhte Mengen von Libyen die niedrigeren Mengen in Rumänien und Neuseeland mehr als kompensieren konnten. Die **OMV Erdöl- und NGL-Tagesproduktion** stieg, im Wesentlichen auf Grund des Wiederanstiegs der Produktion in Libyen (in 2011 konnte von März bis November keine Produktion aus Libyen berichtet werden), um 13%. Die **OMV Erdgastagesproduktion** sank vs. 2011 um 2%, da die niedrigeren Mengen in Pakistan und Rumänien durch Produktionsanstiege in Neuseeland und Tunesien nicht kompensiert werden konnten. Erhöhte Verkaufsmengen in Libyen konnten niedrigere Mengen in Österreich, Rumänien und Neuseeland mehr als ausgleichen, wodurch die **Gesamtverkaufsmenge** um 8% stieg.

Per 31. Dezember 2012 betragen die sicheren Öl- und Gasreserven 1.118 Mio boe (davon Petrom: 775 Mio boe). Die sicheren und wahrscheinlichen Öl- und Gasreserven beliefen sich auf 1.767 Mio boe (davon Petrom: 1.091 Mio boe). Die auf einem 3-Jahres-Durchschnitt basierende Reserven-Ersatzrate lag in 2012 bei 79% (2011: 78%). Für das Einzeljahr 2012 lag diese Rate bei 86% (2011: 81%).

Gas und Power (G&P)

Q3/12	Q4/12	Q4/11	Δ%	in EUR Mio ¹⁾	2012	2011	Δ%
7	-70	134	n.m.	Betriebserfolg (EBIT)	43	239	-82
0	-129	0	n.m.	Sondereffekte	-142	0	n.m.
7	59	134	-56	EBIT vor Sondereffekten	184	240	-23
100,39	128,67	91,62	40	Verkaufsmengen Erdgas in TWh	437,18	272,28	60
914.832	1.167.981	924.066	26	Durchschnittlich verkaufte Speicherkapazitäten m ³ /h	944.249	869.878	9
25,81	26,25	25,46	3	Verkaufte Gastransporte in Mrd m ³	103,15	101,37	2

¹⁾ Mit 31. März 2012 wurden die Zahlen für 2011 auf Grund der geänderten Bilanzierungsregeln für Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses (IAS 19 neu) angepasst.

Viertes Quartal 2012 (Q4/12) vs. viertes Quartal 2011 (Q4/11)

- ▶ **Ergebnis von EconGas durch anhaltend große Spanne zwischen langfristigem ölpreisgebundenen Gasbezug und hubpreisgebundenen Verkäufen negativ beeinflusst**
- ▶ **Gute Performance des Erdgas Transport-Geschäfts**
- ▶ **Power-Ergebnis verbessert vs. Q4/11 jedoch beeinträchtigt durch geringe Nettostromerzeugung des Kraftwerks Brazi**

Das **EBIT vor Sondereffekten** sank, auf Grund der in Q4/11 durchgeführten Abwicklung der Preisanpassungen für den langfristigen Gas-Liefervertrag mit Gazprom und dem negativen Beitrag von EconGas in Q4/12, um 56% auf EUR 59 Mio. Der Bereich Supply, Marketing und Trading verzeichnete insgesamt ein positives Ergebnis, da die positiven Beiträge des Gas-Geschäfts in Rumänien und der Türkei durch die negative Performance von EconGas nicht ausgeglichen wurde. Der Gas Logistik-Bereich verzeichnete eine stabile Performance, das Ergebnis lag jedoch auf Grund der Kosten für die Inbetriebnahme des Speichers Etzel in Deutschland unter dem Niveau von Q4/11. Das Ergebnis des Bereichs Power stieg vs. Q4/11. Das **EBIT** sank auf Grund von Netto-Sonderaufwendungen von EUR -129 Mio vor allem wegen Drohverlustrückstellungen, die in Q4/12 gebucht wurden und vertraglich vereinbarten, langfristigen Transport- und LNG-Kapazitätsbuchungen von EconGas zuzurechnen waren, signifikant auf EUR -70 Mio.

Substanziell erhöhte Handelsaktivitäten waren der Hauptgrund für einen Anstieg der gesamten Erdgas-Verkaufsmengen um 40% im Bereich **Supply, Marketing und Trading**. Handelsmengen machten in Q4/12 rund 65% der gesamten Verkaufsvolumina aus. **EconGas** konnte die Verkaufsmengen in den Tochtergesellschaften in Ungarn, Italien und Deutschland steigern. Der signifikanteste Mengenanstieg kam jedoch von den Großhandels- und Handelsmengen, wo in diesem Marktumfeld nur geringe Margen erzielbar waren. Das europäische LNG-Geschäftsumfeld war auf Grund von hohen Abnahmepreisen in Asien weiterhin herausfordernd und führte zu einer sehr niedrigen Auslastung der vertraglich vereinbarten Kapazitäten in Gate LNG. Insgesamt führte die signifikante Spanne zwischen langfristigem ölpreisgebundenen Gasbezug und hubpreisgebundenen Verkäufen zu einem negativen Ergebnisbeitrag von EconGas. Der Ergebnisbeitrag des Erdgas-Geschäfts von **Petrom** lag auf Grund gesunkener Erdgas-Verkaufsmengen leicht unter dem Niveau des Vorjahresquartals. Die Erdgas-Verkaufsmengen sanken um 11% auf 14,44 TWh in Q4/12 vs. 16,23 TWh in Q4/11, während der geschätzte Erdgasverbrauch in Rumänien um 6% unter dem Niveau von Q4/11 lag. Die Abweichung von der Marktentwicklung war im Wesentlichen auf die leicht gestiegenen Importquoten zurückzuführen, da Petrom hauptsächlich Inlandsgas verkauft. Der von der rumänischen Regulierungsbehörde für Oktober und November 2012 (letzte verfügbare Daten) rückwirkend veröffentlichte tatsächliche durchschnittliche Importpreis lag bei USD 409/1.000 m³ (EUR 30/MWh), während der Erdgaspreis für Inlandsgas, der von der rumänischen Regulierungsbehörde anerkannt ist, bei RON 495/1.000 m³ (EUR 10/MWh) verblieb. Petroms Erdgas-Margen blieben vorteilhaft. In der **Türkei** verkaufte OMV rund 3,02 TWh Erdgas und LNG, die positiv zum Ergebnis beitrugen.

Im **Gas Logistik**-Bereich zeigte das Speicher-Geschäft auf Grund des Beitrags des Speichers Etzel in Deutschland um 26% höhere durchschnittlich verkaufte Speicherkapazitäten. Gestiegene Kosten in Deutschland und Österreich in Q4/12 trugen zu einem niedrigeren Ergebnisbeitrag des Speicher-Geschäfts vs. Q4/11 bei. Die um 3% gestiegenen gesamten verkauften Gastransportmengen und ein niedrigeres Kostenniveau führten zu einem höheren Ergebnisbeitrag des Transport-Geschäfts.

Im Bereich **Power** wurde eine Nettostromerzeugung von 0,78 TWh in Q4/12, hauptsächlich vom Gaskraftwerk Brazi (Rumänien), verzeichnet. Die Stromerzeugung des Kraftwerks Brazi war auf Grund ausgedehnter Reparaturarbeiten, durchgeführt von Transelectrica in deren Umspannwerk, sowie einiger geplanter präventiver Wartungsarbeiten an einer Gasturbine, geringer als erwartet. Die Errichtung des Kraftwerks in Samsun (Türkei) wurde fertiggestellt und die Anlagen vor Ort werden für den kommerziellen Betrieb vorbereitet.

Viertes Quartal 2012 (Q4/12) vs. drittes Quartal 2012 (Q3/12)

Das **EBIT vor Sondereffekten** stieg auf Grund der saisonal bedingten Entwicklung des Bereichs Supply, Marketing und Trading signifikant. Die gesamten Erdgas-Verkaufsmengen stiegen auf Grund der Saisonalität und weiter erhöhter Handelsaktivitäten um 28%. EconGas wurde weiterhin durch die anhaltend große Spanne zwischen langfristigem ölpreisgebundenen Gasbezug und hubpreisgebundenen Verkäufen negativ beeinflusst, zeigte jedoch eine saisonal bedingte Verbesserung. Petroms Erdgas-Verkaufsmengen stiegen zwar saisonal bedingt um 56%, blieben jedoch unter dem 108%-Anstieg des geschätzten Erdgasverbrauchs in Rumänien, da der Großteil von Petroms Kunden ausschließlich Inlandsgas bezieht und die Importquote höher als in Q3/12 war. Das Margenniveau blieb vorteilhaft. In der Türkei stiegen die Erdgas-Verkaufsmengen um 9%. Das Transport-Geschäft verzeichnete um 2% gestiegene verkaufte Gastransportvolumina, und lag damit über dem Ergebnis von Q3/12. Der Beitrag des Speichers Etzel bewirkte einen Anstieg der durchschnittlich verkauften Speicherkapazitäten im Speicher-Geschäft, der Ergebnis-Beitrag lag jedoch unter jenem von Q3/12, im Wesentlichen auf Grund der Kosten für die Inbetriebnahme des Speichers Etzel. Die Nettostromerzeugung sank, auf Grund der zuvor erwähnten gesunkenen Stromerzeugung des Kraftwerks in Brazi, um 3%. Dies führte zu einem geringeren Ergebnis.

Jänner bis Dezember 2012 vs. Jänner bis Dezember 2011

Im Vergleich zum Vorjahr sank das **EBIT vor Sondereffekten**, getrieben durch die negative Performance von EconGas, infolge der weiterhin anhaltend großen Spanne zwischen langfristigem ölpreisgebundenen Gasbezug und hubpreisgebundenen Verkäufen, um 23% auf EUR 184 Mio vs. EUR 240 Mio in 2011. Das Erdgas-Geschäft in Rumänien und der Türkei sowie das Gas Logistik-Geschäft und der Bereich Power verbesserten ihre Performance. Das **EBIT** sank signifikant um 82% auf EUR 43 Mio vs. EUR 239 Mio in 2011, beeinflusst durch die zuvor erwähnten Drohverlustrückstellungen für Transport- und LNG-Kapazitätsbuchungen von EconGas und die Wertberichtigung des Speicherprojekts Schönkirchen Tief (Österreich) in Q2/12.

Der Bereich **Supply, Marketing und Trading** verzeichnete im Vergleich zu 2011 auf Grund gesteigerter Handelsaktivitäten einen Anstieg der Verkaufsmengen um 60%. EconGas wurde jedoch durch intensiven Druck auf die Gasmargen sowie durch die niedrige Auslastung der langfristig vertraglich vereinbarten Kapazitäten in Gate LNG negativ beeinflusst. Die Verkaufsmengen von Petrom sanken ebenso wie die geschätzte Nachfrage in Rumänien um 4% von 54,17 TWh in 2011 auf 52,16 TWh. Der Ergebnisbeitrag des Erdgas-Geschäfts von Petrom stieg, getrieben durch die infolge verbesserter Inlandsgas-Verkaufsverträge gestiegenen Margen, signifikant. Im Jänner 2012 startete OMV in der Türkei erfolgreich die direkten Gasverkaufsaktivitäten und verkaufte rund 11,61 TWh Erdgas und LNG. Das Erdgas-Geschäft in der Türkei leistete einen positiven Ergebnis-Beitrag.

Das **Gas Logistik**-Geschäft zeigte eine gute Performance und konnte den Ergebnis-Beitrag vs. 2011 steigern. Das Transport-Geschäft profitierte hauptsächlich von dem Anstieg der Gastransportvolumina um 2%. Das Speicher-Geschäft verzeichnete durch die Inbetriebnahme des Speichers Etzel in Deutschland höhere durchschnittlich verkaufte Speicherkapazitäten. Das Ergebnis des Speicher-Geschäfts lag jedoch auf Grund gestiegener Kosten, hauptsächlich der Inbetriebnahme des Speichers Etzel in Deutschland zuzurechnen, unter dem Niveau von 2011.

Im Einklang mit der Managemententscheidung aus dem **Chemie**-Geschäft auszusteigen, hat Petrom die Schließung von Doljchim weitergeführt und den Abbruch und die Dekontaminierung der Anlagen unter Einhaltung der europäischen Umwelt- und Sicherheitsstandards fortgesetzt.

Der Bereich **Power** verzeichnete, durch die Beiträge der ersten in Betrieb genommenen Kraftwerke, ein verbessertes Ergebnis. Der Baufortschritt des Kraftwerks Samsun in der Türkei wirkte sich mit einem erhöhten Kosten-Niveau aus. In Summe stand die Nettostromerzeugung bei 1,69 TWh und kam hauptsächlich vom, im August 2012 in Betrieb genommenen, gasbefeuerten Kraftwerk Brazi (Rumänien), welches ab September 2012 ausschließlich mit Inlandsgas beliefert wurde.

Raffinerien und Marketing (R&M)

Q3/12	Q4/12	Q4/11	Δ%	in EUR Mio ¹⁾	2012	2011	Δ%
278	31	-81	n.m.	Betriebserfolg (EBIT)	417	282	48
5	-78	-134	-42	Sondereffekte	-72	-138	-48
30	-37	-32	14	CCS Effekte: Lagerhaltungsgewinne (+)/-verluste (-) ²⁾	1	176	-99
243	145	85	71	CCS EBIT vor Sondereffekten ²⁾	488	243	101
5,28	4,03	1,77	128	OMV Referenz-Raffineriemarge in USD/bbl	3,85	1,83	110
257	345	297	16	Ethylen/Propylen Netto-Marge in EUR/t ³⁾	320	342	-6
4,87	4,91	4,93	0	Raffinerie-Ausstoß in Mio t	18,94	18,97	0
8,16	7,65	7,83	-2	Gesamtverkaufsmenge Raffinerieprodukte in Mio t	30,23	30,98	-2
5,99	5,34	5,64	-5	davon Marketing-Verkaufsmengen in Mio t	21,48	22,61	-5
0,56	0,55	0,50	10	davon Petrochemie in Mio t	2,20	1,96	12

¹⁾ Mit 31. März 2012 wurden die Zahlen für 2011 auf Grund der geänderten Bilanzierungsregeln für Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses (IAS 19 neu) angepasst.

²⁾ Das CCS EBIT vor Sondereffekten eliminiert Lagerhaltungsgewinne/-verluste (CCS Effekte) aus den Fuels-Raffinerien und Petrol Ofisi.

³⁾ Berechnet auf Basis West European Contract Prices (WECP).

Viertes Quartal 2012 (Q4/12) vs. viertes Quartal 2011 (Q4/11)

- ▶ **Starkes Ergebnis getrieben durch gestiegene OMV Referenz-Raffineriemarge**
- ▶ **Signifikanter Ergebnisbeitrag der Raffinerien West**
- ▶ **Schwieriges Marketingumfeld, jedoch starker Petrol Ofisi Ergebnisbeitrag**

Mit EUR 145 Mio stieg das **CCS EBIT vor Sondereffekten** vs. EUR 85 Mio in Q4/11 signifikant. Dies spiegelt die höhere OMV Referenz-Raffineriemarge und einen sehr starken Ergebnisbeitrag der Raffinerien West wider. Die Netto-Sonderaufwendungen in Q4/12 von EUR -78 Mio sind hauptsächlich den Wertberichtigungen von Marketing Retail-Assets in Ungarn und Moldawien zuzurechnen. Gesunkene Rohölpreise in EUR im Quartal trugen zu negativen CCS Effekten in Höhe von EUR -37 Mio bei und führten zu einem **EBIT** von EUR 31 Mio (vs. EUR -81 Mio in Q4/11).

Das CCS EBIT vor Sondereffekten im **Raffinerie**-Geschäft lag signifikant über dem Niveau von Q4/11 und spiegelt die starke Performance der Raffinerien West wider. Die OMV Referenz-Raffineriemarge stieg von USD 1,77/bbl in Q4/11 auf USD 4,03/bbl, hauptsächlich als Resultat von verbesserten Produktpreisen. Das **Petrochemie**-EBIT vor Sondereffekten lag mit EUR 9 Mio unter dem Niveau von Q4/11 mit EUR 13 Mio, da trotz höherer WECP Margen die effektiven Spannen durch höhere Inputpreise belastet wurden. Die **Raffinerien West** profitierten stark von der von USD 3,38/bbl in Q4/11 auf USD 5,58/bbl in Q4/12 gestiegenen OMV Referenz-Raffineriemarge West. Bei **Petrom** trug das **Raffinerie**-Ergebnis, auf Grund der schrittweise verbesserten Produktertragsstruktur infolge des geplanten sechswöchigen Stillstands in der Raffinerie Petrobrazi in Q2/12, trotz der weiterhin negativen OMV Referenz-Raffineriemarge Ost von USD -2,51/bbl vs. -4,62 in Q4/11, positiv bei.

Die gesamte **Kapazitätsauslastung** stand bei 94% vs. 90% in Q4/11. In den Raffinerien West lag die Kapazitätsauslastung bei 94% vs. 92% in Q4/11. Die Kapazitätsauslastung der Raffinerie Petrobrazi erreichte 93% in Q4/12, verglichen mit 83% in derselben Periode des Vorjahres. Dies spiegelt die Nominalkapazitätsanpassung von 4,5 Mio t pro Jahr auf 4,2 Mio t pro Jahr infolge der Modernisierung der Rohöl-Vakuumdestillationsanlage in Q2/12 wider. Insgesamt lag der **Raffinerie-Ausstoß** auf dem Niveau von Q4/11.

Der Beitrag von **Borealis** (at-equity konsolidiert; wird daher im Finanzerfolg des OMV Konzerns gezeigt) stieg um EUR 11 Mio auf EUR 36 Mio in Q4/12. Dies spiegelt die weiterhin starke Performance sowohl von Borouge als auch des Düngemittel-Geschäfts wider. Das Borouge 3 Erweiterungsprojekt schritt wie geplant voran und wird ab Mitte 2014 die jährliche Kapazität der integrierten Olefin/Polyolefin-Anlage in Abu Dhabi von 2 Mio t auf 4,5 Mio t steigern.

Das **Marketing**-EBIT vor Sondereffekten lag, auf Grund des generell schwierigen Margen- und Marktumfelds vor allem in den westeuropäischen Ländern, unter dem Niveau von Q4/11. **Petrol Ofisi** steigerte seinen Beitrag vs. Q4/11 wesentlich, unterstützt durch eine verbesserte operative Performance. Insgesamt sanken die Marketing-**Verkaufsmengen** verglichen mit Q4/11 um 5%. Per 31. Dezember 2012 betrug die **Tankstellenanzahl** des Konzerns 4.432, verglichen mit 4.484 Ende Dezember 2011, hauptsächlich auf Grund der Schließung von Tankstellen in Österreich.

Viertes Quartal 2012 (Q4/12) vs. drittes Quartal 2012 (Q3/12)

Das **CCS EBIT vor Sondereffekten** des Geschäftsbereichs R&M war mit EUR 145 Mio signifikant niedriger als die EUR 243 Mio in Q3/12, infolge der gesunkenen OMV Referenz-Raffineriemarge und saisonal bedingt niedrigerer Verkaufsmengen. Die OMV Referenz-Raffineriemarge sank hauptsächlich auf Grund des signifikanten Rückgangs der Benzinspannen. Der über das Quartal in EUR gesunkene Rohölpreis führte zu negativen CCS Effekten. Im Bereich Raffinerien Ost verschlechterte sich die Performance verglichen mit Q3/12 trotz höherer Mengen auf Grund von geringeren Margen. Das Petrochemie-Ergebnis war, da trotz höherer WECF Margen die effektive Spanne durch höhere Inputpreise belastet wurde, mit EUR 9 Mio unter dem Niveau von Q3/12. Das Marketing-Geschäft wurde vs. Q3/12 durch saisonal bedingte Effekte negativ beeinflusst. Der Beitrag von Petrol Ofisi war stark, sank jedoch leicht verglichen zu Q3/12 auf Grund von saisonal bedingt niedrigeren Verkaufsmengen und niedrigeren Margen im Commercial-Geschäft.

Jänner bis Dezember 2012 vs. Jänner bis Dezember 2011

Das **CCS EBIT vor Sondereffekten** lag mit EUR 488 Mio signifikant über den EUR 243 Mio von 2011. Dies ist insbesondere auf das bessere Margenumfeld im Bereich Raffinerien zurückzuführen. Es wurden in 2012 Netto-Sonderaufwendungen in Höhe von EUR -72 Mio verzeichnet, hauptsächlich den Wertberichtigungen von Marketing Retail-Assets in Ungarn und Moldawien sowie den Verkäufen von nicht zum Kerngeschäft zählenden Vermögenswerten von Petrol Ofisi zuzurechnen. Ein stabiles Ölpreiseumfeld bewirkte nur einen geringen positiven CCS Effekt in Höhe von EUR 1 Mio (vs. EUR 176 Mio in 2011) und führte zu einem **EBIT** über dem Niveau des Vorjahres (EUR 417 Mio vs. EUR 282 Mio in 2011).

Das **Raffinerie**-Ergebnis war höher im Vergleich zu 2011, im Wesentlichen durch einen Anstieg der OMV Referenz-Raffineriemarge, welcher auf höhere Benzin- und Mitteldestillat-Spannen in den Raffinerien West zurückzuführen ist. Die OMV Referenz-Raffineriemarge Ost blieb mit USD -1,39/bbl negativ, verbesserte sich jedoch verglichen zu USD -2,40/bbl in 2011.

Die gesamte **Kapazitätsauslastung** verblieb mit 88% auf ähnlichem Niveau wie 2011 (87%). Der **Raffinerie-Ausstoß** war stabil.

Das **Petrochemie** EBIT vor Sondereffekten sank trotz höherer Mengen und einer höheren Ethylen-Marge um 1%, da diese durch niedrigere Propylen- und Butadien-Margen ausgeglichen wurden.

Das **Marketing**-Ergebnis vor Sondereffekten lag, trotz des sehr starken Beitrags von Petrol Ofisi, auf Grund des schwierigen Marktumfelds, unter dem Niveau von 2011.

Ausblick 2013

Marktumfeld

OMV erwartet für das Jahr 2013, dass der durchschnittliche **Brent**-Rohölpreis weiterhin über USD 100/bbl liegen wird. Die Brent-Urals Spanne wird weiterhin relativ niedrig erwartet. Auf den europäischen **Gasmärkten** wird erwartet, dass die Marktpreise zunehmend durch Hubpreise statt durch an den Ölpreis gebundene Gaspreise beeinflusst werden. In Rumänien sieht der veröffentlichte Plan zur Liberalisierung des Gaspreises drei weitere Inlandsgaspreiserhöhungen für Industriekunden in 2013 vor. Nach dem Hoch der **Raffinerie-Margen** in 2012, wird für 2013 eine Rückkehr zu einem moderateren Niveau erwartet, da Kapazitäten auf OMVs Kernmärkte zurückkehren. Im **Petrochemie-Geschäft** wird erwartet, dass die Margen auf dem Niveau von 2012 bleiben und mäßiges Wirtschaftswachstum in den Kernmärkten die Profitabilität belastet. Die **Marketing**verkaufsmengen werden auf einem ähnlichen Niveau wie 2012 erwartet.

Konzern

- ▶ OMV erwartet nach den jüngsten Zukäufen in Norwegen einen Anstieg der Investitionssumme (vor Akquisitionen) auf rund EUR 2,8 Mrd in 2013
- ▶ Ziel ist die Erreichung von erstklassigen HSSE-Standards ohne Todesfälle und die Reduktion der Unfallhäufigkeit (LTIR) von 0,69 in 2012
- ▶ Das konzernweite Performance-Steigerungsprogramm „energize OMV“, mit dem Ziel eine ROACE Verbesserung von 2%-Punkten bis 2014 zu erreichen, ist auf Kurs und wird weiter vorangetrieben

Exploration und Produktion

- ▶ Für 2013 wird die Produktion weitestgehend ähnlich zu 2012 erwartet
- ▶ Die Investitionen werden 2013 ansteigen und rund 70% der Gesamtinvestitionssumme der Gruppe (vor Akquisitionen) ausmachen, wobei ein großer Teil auf die neu erworbenen Projekte Edvard Grieg und Aasta Hansteen in Norwegen entfällt
- ▶ In Großbritannien wird die finale Investitionsentscheidung für Rosebank in 2013 erwartet; das Schiehallion FPSO-Schiff wird außer Betrieb genommen und die Produktion wurde Anfang 2013 gestoppt
- ▶ In Rumänien läuft eine große 3D Seismik-Studie des Neptun Blocks. Nach der Interpretation der Daten wird der Start weiterer Exploration für Ende 2013 erwartet
- ▶ Für die Produktion in Libyen wird erwartet, dass sie auf aktuellem Niveau bleibt. Die Sicherheitslage bleibt allerdings weiterhin ungewiss
- ▶ Im Jemen erholte sich die Produktion nach der Reparatur einer Export-Pipeline. Die Sicherheitslage bleibt allerdings weiterhin ungewiss. Entsprechende Sicherheitsmaßnahmen werden ergriffen, um eine Wiederaufnahme der Habban-Entwicklung zu ermöglichen
- ▶ In der Region Kurdistan im Irak werden die Testbohranlagen für Bina Bawi aufgebaut und der Start der Testproduktion für Verkäufe am Inlandsmarkt wird für H1/13 erwartet
- ▶ In Pakistan sind der Bau einer Kondensat-Pipeline und einer zentralen Verarbeitungsanlage für das Mehrar-Projekt im Laufen und der Produktionsstart wird für 2013 erwartet
- ▶ E&P wird die Explorationsausgaben und die Ausgaben für Erweiterungsbohrungen vs. 2012 wesentlich steigern. Die für 2013 geplanten großen und signifikanten Explorationsbohrungen sind Bonna, Wisting und Apollo in der Barentssee sowie Matuku in Neuseeland offshore

Gas und Power

- ▶ EconGas wird sich insbesondere auf die Neuverhandlung langfristiger Gaslieferverträge konzentrieren, um die Preisgestaltung an die aktuellen Marktgegebenheiten anzupassen. Der Vertrag mit Gazprom beinhaltet die Möglichkeit einer Preisanpassung ab April 2013
- ▶ Nabucco West, das als bevorzugte Route nach Zentraleuropa ausgewählt wurde, und das Shah Deniz II Konsortium haben kürzlich Verträge über Zusammenarbeit und Aktienoptionen unterzeichnet. Die endgültige Entscheidung durch das Shah Deniz II Konsortium für ihren bevorzugten Transportpartner wird für 2013 erwartet
- ▶ Es wird erwartet, dass das Gaskraftwerk Samsun in H1/13 bereit für den Betriebsstart ist. Der kommerzielle Betrieb ist jedoch abhängig von einer endgültigen Gerichtsentscheidung zur Rechtsgültigkeit des Flächenwidmungsplans und der Stromerzeugungslizenz
- ▶ Ein einmonatiger Stillstand des Kraftwerks Brazi für die Installation einer Gasaufbereitungsanlage ist, abhängig von der weiteren Abstimmung mit dem rumänischen Netzbetreiber, für Q2/13 geplant

Raffinerien und Marketing

- ▶ Weitere Schritte des Modernisierungsprogramms in der Raffinerie Petrobraz, mit dem geplanten Abschluss im Jahr 2014, sind im Laufen
- ▶ In Q1/13 ist ein vierwöchiger Stillstand der Bayernoil Rohöl-Destillationsanlage in Vohburg für reguläre Wartungsarbeiten geplant. Für 2013 sind sonst keine weiteren größeren Stillstände geplant

- ▶ Das Veräußerungsprogramm mit dem Ziel bis 2014 bis zu EUR 1 Mrd zu generieren, wird weiter verfolgt
- ▶ Bei Petrol Ofisi wird für 2013 eine weiterhin starke Performance und eine zusätzliche Steigerung der Profitabilität erwartet
- ▶ Als Teil von „energize OMV“ wird das Working Capital um weitere rund EUR 350 Mio reduziert werden. Der Verkauf von Teilen von OMVs Pflichtnotstandsreserve wird dazu, bei Abschluss der Transaktion, rund EUR 180 Mio beitragen

Konzernabschluss und Konzernanhang (verkürzt, ungeprüft)

Gesetzliche Grundlagen und Methoden

Der vorläufige, verkürzte, ungeprüfte Konzernabschluss für 2012 wurde in Übereinstimmung mit jenen Bilanzierungsregeln erstellt, welche auch der Erstellung des OMV Geschäftsberichts zugrunde liegen. Diese stimmen mit den für den Geschäftsbericht 2011 verwendeten Bilanzierungsregeln überein, mit der im Folgenden beschriebenen Ausnahme. Der endgültige, geprüfte Konzernabschluss wird als Teil des Geschäftsberichts 2012 Ende März veröffentlicht.

Die Änderungen zu IAS 19 Leistungen an Arbeitnehmer wurden im Juni 2012 in EU-Recht übernommen. Der überarbeitete Standard sieht die sofortige Erfassung der versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste im sonstigen Ergebnis vor, beginnend mit dem Berichtsjahr 2013. Bis 2011 wurde die Korridormethode für Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses angewendet. OMV ist zu dem Schluss gekommen, dass die sofortige Erfassung der versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste ein getreueres Bild der finanziellen Auswirkungen leistungsorientierter Pläne auf den Konzern vermittelt und leichter verständlich ist. Daher hat die Geschäftsführung entschieden, die Änderungen schon in 2012 anzuwenden. Den Regelungen des IAS 8 entsprechend wurde diese Änderung retrospektiv vorgenommen. Im Hinblick auf die bevorstehende Übernahme der neuen Fassung in EU-Recht hat OMV die Rechnungslegungsmethode bezüglich Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses auf der Basis von IAS19.93A (2008) bereits in Q1/12 geändert.

Im Vergleich zu den zuvor veröffentlichten Konzernabschlüssen führte die retrospektive Änderung (die in Q1/12 umgesetzt wurde) zu folgenden Anpassungen: Per 31. Dezember 2011 stiegen die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen um EUR 101,50 Mio. Die latenten Steuerverbindlichkeiten verringerten sich um EUR 25,48 Mio und die aktiven latenten Steuern stiegen um EUR 0,09 Mio. Die Personalaufwendungen fielen um EUR 20,74 Mio in 2011 (Q4/11: um EUR 6,12 Mio) und die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag erhöhten sich entsprechend um EUR 5,19 Mio (Q4/11: um EUR 1,53 Mio). Das sonstige Ergebnis fiel um EUR 14,82 Mio in 2011 (Q4/11: um EUR 14,82 Mio).

Konsolidierungskreisänderungen

Folgende Änderungen im Konsolidierungskreis traten im Vergleich zum 31. Dezember 2011 ein:

Im Geschäftsbereich E&P wurde OMV Abu Dhabi E&P GmbH, Wien, beginnend mit Q3/12 vollkonsolidiert. OMV Offshore Bulgaria GmbH, Wien, wurde mit Q4/12 vollkonsolidiert.

Der Verkauf von Korned LLP, Almaty, erfolgte per 2. Oktober 2012.

Im Geschäftsbereich G&P wurde EconGas d.o.o., Zagreb, beginnend mit Q2/12 und OMV Gaz Depolama A.Ş., Istanbul, beginnend mit Q4/12 vollkonsolidiert.

Im Geschäftsbereich R&M wurde OMV Supply & Trading Singapore PTE LTD., Singapur, beginnend mit 25. Juli 2012 vollkonsolidiert.

Saisonalität und Zyklizität

Saisonalität ist vor allem in den Geschäftsbereichen G&P sowie R&M von Bedeutung. Erläuterungen dazu sind in der Darstellung dieser Geschäftsbereiche enthalten.

Zusätzlich zum Konzernabschluss und Konzernanhang zum 31. Dezember 2012 enthalten die Darstellungen der Geschäftsbereiche weitere Informationen, welche den Konzernabschluss betreffen.

Gewinn- und Verlustrechnung (ungeprüft)

Q3/12	Q4/12	Q4/11	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung in EUR Mio ¹⁾	2012	2011
10.903,08	11.389,67	9.351,97	Umsatzerlöse	42.649,23	34.053,19
-97,38	-89,27	-74,48	Direkte Vertriebskosten	-363,55	-304,93
-9.460,05	-9.833,77	-8.197,09	Umsatzkosten	-36.970,52	-29.285,31
1.345,64	1.466,63	1.080,40	Bruttoergebnis vom Umsatz	5.315,16	4.462,96
34,97	132,23	99,79	Sonstige betriebliche Erträge	258,35	288,64
-224,02	-324,42	-278,45	Vertriebsaufwendungen	-1.018,74	-946,20
-101,99	-99,37	-101,46	Verwaltungsaufwendungen	-421,75	-433,67
-179,26	-122,00	-52,06	Explorationsaufwendungen	-488,49	-353,81
-3,38	-10,03	-5,69	Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	-21,04	-15,94
-93,00	-251,54	-203,68	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-519,77	-507,83
778,97	791,50	538,84	Betriebserfolg (EBIT)	3.103,72	2.494,14
50,81	35,59	35,58	Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	200,44	224,12
46,21	36,01	24,65	davon Borealis	172,49	185,55
0,49	0,23	0,92	Dividendenerträge	11,89	8,04
-97,00	-117,89	-91,51	Zinsergebnis	-376,07	-351,79
-60,47	-22,06	13,64	Sonstiges Finanzergebnis	-82,49	-153,66
-106,17	-104,14	-41,37	Finanzerfolg	-246,23	-273,28
672,80	687,36	497,47	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.857,49	2.220,86
-271,51	-284,23	-132,11	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-1.067,03	-632,96
401,29	403,13	365,36	Perioden-/Jahresüberschuss	1.790,46	1.587,90
			davon den Aktionären des Mutterunternehmens zuzurechnen	1.363,35	1.078,99
9,57	9,57	9,54	davon den Hybridkapitalbesitzern zuzurechnen	38,04	21,99
80,49	76,67	144,64	davon den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen	389,07	486,91
0,95	0,97	0,65	Ergebnis je Aktie in EUR	4,18	3,43
0,95	0,97	0,65	Verwässertes Ergebnis je Aktie in EUR	4,17	3,42
-	-	-	Dividende je Aktie in EUR ²⁾	1,20	1,10

¹⁾ Mit 31. März 2012 wurden die Zahlen für 2011 auf Grund der geänderten Bilanzierungsregeln für Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses (IAS 19 neu) angepasst.

²⁾ 2012: Vorschlag des Vorstands. Vorbehaltlich der Zustimmung des Aufsichtsrats sowie der Hauptversammlung 2013.

Gesamtergebnisrechnung (verkürzt, ungeprüft)

Q3/12	Q4/12	Q4/11	in EUR Mio ¹⁾	2012	2011
401,29	403,13	365,36	Perioden-/Jahresüberschuss	1.790,46	1.587,90
-196,43	-7,98	199,34	Währungsdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	-50,92	-354,28
1,20	0,80	0,09	Gewinne (+)/Verluste (-) aus der Bewertung zur Veräußerung verfügbarer finanzieller Vermögenswerte	3,85	-1,97
-84,60	67,98	-66,04	Gewinne (+)/Verluste (-) aus der Bewertung von Hedges	74,54	-58,78
0,00	-76,43	-19,64	Gewinne (+)/Verluste (-) aus der Neubewertung von leistungsorientierten Plänen	-76,43	-19,64
-5,05	-28,53	10,12	Auf assoziierte Unternehmen entfallender Anteil am sonstigen Ergebnis	-9,92	-9,46
16,56	3,70	17,34	Summe der auf das sonstige Ergebnis entfallenden Ertragsteuern	2,60	16,62
-268,33	-40,46	141,22	Sonstiges Ergebnis der Periode nach Steuern	-56,28	-427,50
132,97	362,67	506,59	Gesamtergebnis der Periode	1.734,18	1.160,39
108,88	216,12	348,47	davon den Aktionären des Mutterunternehmens zuzurechnen	1.354,53	701,85
9,57	9,57	9,54	davon den Hybridkapitalbesitzern zuzurechnen	38,04	21,99
14,52	136,98	148,58	davon den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen	341,62	436,55

¹⁾ Mit 31. März 2012 wurden die Zahlen für 2011 auf Grund der geänderten Bilanzierungsregeln für Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses (IAS 19 neu) angepasst.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Viertes Quartal 2012 (Q4/12) vs. viertes Quartal 2011 (Q4/11)

Der im Vergleich zu Q4/11 um 22% höhere **Konzernumsatz** ist vor allem auf höhere Produktpreise und einen Anstieg der Gasverkaufsmengen zurückzuführen. Das **Konzern-EBIT** lag mit EUR 791 Mio über Q4/11 (EUR 539 Mio). Dies war vor allem durch einen stärkeren USD, das bessere Ölpreiseumfeld, erhöhte libysche Verkaufsmengen sowie höhere Raffineriemargen bedingt, jedoch negativ durch niedrigere Marketingverkaufsmengen sowie durch die nach wie vor hohe Spanne zwischen den vertraglich fixierten, an den Ölpreis gebundenen Gaspreisen und Spot-Preisen von EconGas beeinträchtigt. Der **EBIT-Beitrag von Petrom** lag mit EUR 372 Mio über Q4/11 (EUR 272 Mio), da Q4/11 durch eine Rückstellung für die gegen Petrom verhängte Strafe auf Grund der kartellrechtlichen Untersuchung der rumänischen Wettbewerbsbehörde belastet war. Die **Netto-Sonderaufwendungen** in Q4/12 von EUR -128 Mio betreffen hauptsächlich die in Q4/12 gebuchte Drohverlust-Rückstellung, die sich primär auf vertraglich vereinbarte, langfristige Transport- und LNG-Kapazitäten von EconGas bezieht. Zusätzlich enthält das Finanzergebnis, nach dem Erhalt der vorläufigen, unerwarteten Ergebnisse einer Steuerprüfung der Jahre 2009 und 2010 bei OMV Petrom S.A. im Februar, Netto-Sonderaufwendungen in Höhe von EUR -47 Mio für eine Rückstellung für vermeintliche Zahlungsverzugszinsen. OMV Petrom S.A. behält sich alle rechtlichen Schritte einschließlich der Anfechtung der Ergebnisse der Steuerprüfung vor. Negative **CCS Effekte** von EUR -37 Mio wurden gebucht. Das **CCS EBIT vor Sondereffekten** stieg von EUR 737 Mio in Q4/11 auf EUR 956 Mio. Der Beitrag von Petrom lag mit EUR 406 Mio, 2% über Q4/11.

Der **Finanzerfolg** verringerte sich mit EUR -104 Mio deutlich im Vergleich zu Q4/11 (EUR -41 Mio). Dies ist hauptsächlich auf eine Rückstellung für vermeintliche Zahlungsverzugszinsen im Zusammenhang mit der Steuerprüfung bei OMV Petrom S.A., sowie auf Wechselkursverluste aus Ausleihungen in USD, welche Petrom an ihre kasachischen Tochtergesellschaften gewährte, auf Grund der Abwertung des USD gegenüber dem RON in Q4/12, zurückzuführen. Dieser Effekt wurde durch niedrigere Aufwendungen für Zinsen durch Optimierungen der Finanzierungsstruktur in 2012 teilweise kompensiert.

Die **laufenden Ertragsteuern** des OMV Konzerns betragen in Q4/12 EUR 321 Mio. Aus latenten Steuern wurde ein Ertrag in Höhe von EUR 37 Mio gebucht. Die **effektive Steuerquote** betrug 41% (Q4/11: 27%). Der substantielle Anstieg der effektiven Steuerquote resultiert hauptsächlich aus der wieder aufgenommenen Produktion im hochbesteuerten Libyen.

Der **den Aktionären zurechnende Periodenüberschuss** stieg von EUR 211 Mio in Q4/11 auf EUR 317 Mio. Den Minderheiten- und Hybridanteilen waren EUR 86 Mio zuzurechnen (Q4/11: EUR 154 Mio). Der **den Aktionären zurechnende CCS Periodenüberschuss vor Sondereffekten** betrug EUR 393 Mio (Q4/11: EUR 330 Mio). Das **Ergebnis je Aktie** lag bei EUR 0,97, das **CCS Ergebnis je Aktie vor Sondereffekten** lag bei EUR 1,20 (Q4/11: EUR 0,65 bzw. EUR 1,01).

Viertes Quartal 2012 (Q4/12) vs. drittes Quartal 2012 (Q3/12)

Die Umsätze stiegen um 4%, auf Grund des ersten Liftings im Jemen in 2012, höheren Verkaufsmengen in Tunesien und saisonal bedingt höheren Gasverkaufsmengen. Das EBIT betrug EUR 791 Mio und lag über Q3/12 (EUR 779 Mio), im Wesentlichen auf Grund des Veräußerungsgewinns der Beteiligungen in der britischen Nordsee und niedrigerer Explorationsaufwendungen. Das Clean CCS EBIT stieg um 22%. Der Finanzerfolg lag leicht über dem Vorquartal, was hauptsächlich auf ein besseres FX-Ergebnis von Petrom in Verbindung mit in EUR denominierten Bankverbindlichkeiten sowie auf einmalige Finanzierungskosten im Zusammenhang mit der Restrukturierung eines Teils der Gruppenfinanzierung in Q3/12 zurückzuführen war. Dagegen wirkte eine Rückstellung für vermeintliche Zahlungsverzugszinsen im Zusammenhang mit der Steuerprüfung bei OMV Petrom S.A. und ein verringertes Ergebnis aus assoziierten Unternehmen in Q4/12. Die effektive Steuerquote betrug in Q4/12 41% (Q3/12: 40%). Der Anstieg resultierte im Wesentlichen aus zusätzlichen Steuerbelastungen aus der laufenden Steuerprüfung bei OMV Petrom S.A. sowie aus der in EconGas gebuchten Drohverlust-Rückstellung, die sich primär auf vertraglich vereinbarte, langfristige Transport- und LNG-Kapazitäten bezieht. Der den Aktionären zurechnende Periodenüberschuss stieg von EUR 311 Mio in Q3/12 auf EUR 317 Mio. Der den Aktionären zurechnende CCS Periodenüberschuss vor Sondereffekten stieg von EUR 317 Mio in Q3/12 auf EUR 393 Mio.

Jänner bis Dezember 2012 vs. Jänner bis Dezember 2011

Der Anstieg des **Konzernumsatzes** um 25% vs. 2011 ist vor allem auf höhere Produktpreise sowie höhere Gasverkaufsmengen und Handelsvolumina zurückzuführen. Das **Konzern-EBIT** von EUR 3.104 Mio lag über 2011, begünstigt vor allem durch höhere Rohölpreise, einen stärkeren USD und höhere libysche Verkaufsmengen, teilweise kompensiert durch geringere Marketing-Verkaufsmengen und unvorteilhafte Lieferverträge von EconGas. Der **EBIT-Beitrag von Petrom** stieg, vor allem auf Grund der im Zusammenhang mit einer kartellrechtlichen Untersuchung Ende 2011 auferlegten Strafe und verbesserter Inlandsgas-Verkaufverträge in Rumänien, auf EUR 1.273 Mio (2011: EUR 1.165

Mio). **Netto-Sonderaufwendungen** von EUR -304 Mio (2011: EUR -212 Mio) bezogen sich vor allem auf die in EconGas gebuchte Drohverlust-Rückstellung für vertraglich vereinbarte, langfristige Transport- und LNG-Kapazitäten, die Wertberichtigung des Gasfelds Strasshof in Österreich und Wertberichtigungen von Marketing Retail-Assets in Ungarn und Moldawien, während sich die Verkäufe in der britischen Nordsee mit Buchgewinnen auswirkten. Es wurden positive **CCS Effekte** von EUR 1 Mio (2011: EUR 176 Mio) ausgewiesen. Das **CCS EBIT vor Sondereffekten** stieg um 35% auf EUR 3.407 Mio. Der Beitrag von Petrom betrug EUR 1.316 Mio, 2% über 2011.

In 2012 lag der **Finanzerfolg** von EUR -246 Mio über dem Vorjahr (EUR -273 Mio), was hauptsächlich auf deutlich gesunkene Zinsen und Wechselkursverluste auf Grund der verbesserten Finanzierungsstruktur des Konzerns zurückzuführen ist. Diese Verbesserung wurde zum Teil durch eine Rückstellung für vermeintliche Zahlungsverzugszinsen im Zusammenhang mit der Steuerprüfung bei OMV Petrom S.A. sowie durch ein verringertes Ergebnis aus assoziierten Unternehmen kompensiert.

In 2012 wurden **laufende Ertragsteuern** von EUR 1.206 Mio und latente Steuererträge von EUR 139 Mio erfolgswirksam erfasst. Die effektive Steuerquote betrug 37% (2011: 29%). Dieser Anstieg resultierte hauptsächlich aus dem signifikant höheren Ergebnisbeitrag der hoch besteuerten, libyschen Gesellschaften.

Der **den Aktionären zuzurechnende Periodenüberschuss** lag mit EUR 1.363 Mio über 2011 (EUR 1.079 Mio). Den Minderheiten- und Hybridanteilen waren EUR 427 Mio zuzurechnen (2011: EUR 509 Mio). Der **den Aktionären zuzurechnende CCS Periodenüberschuss vor Sondereffekten** betrug EUR 1.544 Mio (2011: EUR 1.084 Mio). Das **Ergebnis je Aktie** lag bei EUR 4,18, das **CCS Ergebnis je Aktie vor Sondereffekten** lag bei EUR 4,73 (2011: EUR 3,43 bzw. EUR 3,45).

Bilanz, Investitionen und Verschuldungsgrad (ungeprüft)

Konzernbilanz in EUR Mio ¹⁾	31. Dez. 2012	31. Dez. 2011
Vermögen		
Immaterielle Vermögenswerte	3.479,57	3.427,14
Sachanlagen	14.347,11	13.981,19
Anteile an assoziierten Unternehmen	1.811,00	1.671,07
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.016,24	1.165,13
Sonstige Vermögenswerte	119,27	117,23
Latente Steuern	299,92	198,48
Langfristiges Vermögen	21.073,11	20.560,25
Vorräte	3.202,24	3.148,99
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.821,75	3.540,61
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	477,17	383,50
Forderungen aus laufenden Ertragsteuern	152,12	164,16
Sonstige Vermögenswerte	310,14	237,02
Kassenbestand und Bankguthaben	1.227,30	358,83
Zu Veräußerungszwecken gehaltenes Vermögen	255,34	20,11
Kurzfristiges Vermögen	9.446,06	7.853,22
Summe Aktiva	30.519,17	28.413,47
Eigenkapital und Verbindlichkeiten		
Grundkapital	327,27	327,27
Hybridkapital	740,79	740,79
Rücklagen	10.834,40	9.826,27
OMV Anteilseigner	11.902,46	10.894,34
Nicht beherrschende Anteile	2.627,51	2.509,56
Eigenkapital	14.529,97	13.403,90
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	978,03	938,32
Anleihen	3.527,15	2.492,67
Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	886,08	1.792,83
Rückstellungen für Rekultivierungsverpflichtungen	1.995,12	1.983,86
Sonstige Rückstellungen	298,30	287,79
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	243,01	136,51
Sonstige Verbindlichkeiten	6,78	7,60
Latente Steuern	778,39	879,36
Langfristige Verbindlichkeiten	8.712,86	8.518,95
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.290,44	3.431,21
Anleihen	213,62	77,17
Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	162,13	482,33
Rückstellung für laufende Ertragsteuern	193,73	160,52
Rückstellungen für Rekultivierungsverpflichtungen	81,44	75,08
Sonstige Rückstellungen	568,90	560,96
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	408,72	539,15
Sonstige Verbindlichkeiten	1.261,26	1.163,47
Zu Veräußerungszwecken gehaltene Verbindlichkeiten	96,10	0,73
Kurzfristige Verbindlichkeiten	7.276,33	6.490,62
Summe Passiva	30.519,17	28.413,47

¹⁾ Mit 31. März 2012 wurden die Zahlen für 2011 auf Grund der geänderten Bilanzierungsregeln für Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses (IAS 19 neu) angepasst.

Erläuterungen zur Bilanz zum 31. Dezember 2012

Das Investitionsvolumen betrug EUR 2.426 Mio (2011: EUR 3.146 Mio). Der Hauptgrund für die wesentlich höheren Investitionen in 2011 lag im Erwerb der tunesischen Tochtergesellschaften von Pioneer.

E&P investierte EUR 1.598 Mio (2011: EUR 2.066 Mio), vor allem in die Entwicklung von Feldern in Rumänien und Österreich sowie in Anteile an den norwegischen Feldentwicklungen Aasta Hansteen und Edvard Grieg. Die Investitionen im Geschäftsbereich **G&P**, EUR 351 Mio (2011: EUR 468 Mio), standen im Zusammenhang mit der Inbetriebnahme des Gasspeichers Etzel in Deutschland und den Kraftwerksprojekten in Brazi (Rumänien) und in Samsun (Türkei) sowie dem WAG Pipeline Expansionsprojekt in Österreich. Das Investitionsvolumen im Geschäftsbereich **R&M** belief sich auf EUR 435 Mio (2011: EUR 575 Mio) und enthielt hauptsächlich Investitionen in die Modernisierung der Raffinerie Petrobrazi in Rumänien sowie in Bau- und Erneuerungsmaßnahmen von Tankstellen und Terminals. Das Investitionsvolumen im Geschäftsbereich **Kb&S** lag bei EUR 42 Mio (2011: EUR 37 Mio).

Im Vergleich zum Jahresende 2011 stieg das **Gesamtvermögen** um EUR 2.106 Mio bzw. 7% auf EUR 30.519 Mio, hauptsächlich auf Grund des Anstiegs des Kassenbestands und Bankguthabens sowie der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Verbindung mit den höheren Umsätzen.

Das **Eigenkapital** erhöhte sich um etwa 8%. Die Eigenkapitalquote des Konzerns erhöhte sich leicht auf 48% per 31. Dezember 2012 (31. Dezember 2011: 47%).

Die gesamte Zahl der vom Unternehmen gehaltenen **eigenen Aktien** betrug per 31. Dezember 2012 1.078.780 Stück (31. Dezember 2011: 1.198.875).

Per 31. Dezember 2012 betragen die kurz- und langfristigen Kredite, Anleihen und Finanzierungsleasingverbindlichkeiten EUR 4.974 Mio (31. Dezember 2011: EUR 4.962 Mio). Davon entfielen EUR 185 Mio auf Finanzierungsleasingverbindlichkeiten (31. Dezember 2011: EUR 117 Mio).

OMV hat im September erfolgreich eine Anleiheemission in zwei Tranchen mit einem Gesamtnominal von EUR 1,5 Mrd durchgeführt. Bestandteile dieser Transaktion sind ein 10-jähriger Eurobond in Höhe von EUR 750 Mio mit einem Kupon von 2,625% und einer Fälligkeit am 27. September 2022 sowie ein 15-jähriger Eurobond in Höhe von EUR 750 Mio mit einem Kupon von 3,50% und einer Fälligkeit am 27. September 2027. Diese Transaktionen führten zu einem erhöhten Kassenbestand und Bankguthaben von EUR 1.227 Mio (31. Dezember 2011: EUR 359 Mio). Die **Nettoverschuldung** verringerte sich auf EUR 3.747 Mio verglichen mit EUR 4.603 Mio Ende 2011.

Zum 31. Dezember 2012 betrug der **Verschuldungsgrad** (Gearing Ratio) 25,8 % (31. Dezember 2011: 34,3%).

Cashflow (verkürzt, ungeprüft)

Q3/12	Q4/12	Q4/11	Konzern-Cashflow-Rechnung in EUR Mio ¹⁾	2012	2011
401,29	403,13	365,36	Perioden-/Jahresüberschuss	1.790,46	1.587,90
545,76	485,34	416,33	Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-)	2.033,71	1.623,84
-7,54	-36,67	5,00	Latente Steuern	-138,92	73,07
3,43	-82,24	4,49	Gewinne (-)/Verluste (+) aus Abgängen von Anlagevermögen	-96,36	-2,74
-4,44	98,04	-78,81	Erhöhung (+)/Verminderung (-) langfristige Rückstellungen	72,91	-83,25
44,92	59,61	56,03	Sonstige unbare Erträge (-)/Aufwendungen (+)	-86,11	-152,92
983,42	927,21	768,41	Mittelzufluss nach unbaren Posten	3.575,70	3.045,90
-529,00	249,05	199,15	Verminderung (+)/Erhöhung (-) Vorräte	-125,43	-358,01
-127,47	223,39	-81,32	Verminderung (+)/Erhöhung (-) Forderungen	-444,81	-503,50
706,64	-399,04	-485,29	Erhöhung (+)/Verminderung (-) Verbindlichkeiten	920,40	317,42
-59,09	43,13	-20,49	Erhöhung (+)/Verminderung (-) kurzfristige Rückstellungen	-112,88	12,19
974,49	1.043,75	380,46	Mittelzufluss aus der Betriebstätigkeit	3.812,97	2.514,00
-547,01	-914,11	-725,90	Investitionen		
			Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-2.484,86	-2.462,28
-0,95	-3,89	-39,84	Beteiligungen, Ausleihungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte	-12,70	-58,47
0,00	0,00	-39,04	Erwerb einbezogener Unternehmen und Geschäftsbetriebe abzüglich liquider Mittel	0,00	-795,30
21,32	117,39	126,56	Veräußerungen		
			Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen	183,61	197,49
0,00	34,46	-7,10	Erlöse aus dem Verkauf einbezogener Unternehmen abzüglich liquider Mittel	34,46	12,22
-526,64	-766,15	-685,32	Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-2.279,49	-3.106,34
1.280,20	-607,54	467,10	Erhöhung (+)/Verminderung (-) langfristiger Finanzierungen	618,44	-548,17
6,60	0,00	0,11	Veränderung nicht beherrschender Anteile	6,60	-22,97
-5,85	-511,43	-166,43	Erhöhung (+)/Verminderung (-) kurzfristiger Finanzierungen	-656,68	-439,80
-11,88	-0,84	-0,62	Dividendenzahlungen	-626,28	-441,46
0,00	0,00	0,00	Kapitalerhöhung und Hybridanleihe	0,00	1.473,23
0,00	0,00	0,00	Rückkauf eigener Aktien	0,00	0,12
1.269,07	-1.119,81	300,16	Mittelzufluss/-abfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-657,93	20,95
-5,40	-2,94	-16,98	Währungsdifferenz auf liquide Mittel	-7,08	-15,91
1.711,52	-845,15	-21,67	Nettoabnahme (-)/-zunahme (+) liquider Mittel	868,47	-587,30
360,93	2.072,45	380,50	Liquide Mittel Periodenbeginn	358,83	946,13
2.072,45	1.227,30	358,83	Liquide Mittel Periodenende	1.227,30	358,83

¹⁾ Mit 31. März 2012 wurden die Zahlen für 2011 auf Grund der geänderten Bilanzierungsregeln für Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses (IAS 19 neu) angepasst.

Erläuterungen zur Cashflow-Rechnung

Der **Mittelzufluss aus dem Periodenergebnis** bereinigt um unbare Positionen – wie Abschreibungen, Nettoveränderung der langfristigen Rückstellungen, nicht zahlungswirksame Beteiligungsergebnisse und andere Positionen – betrug in 2012 EUR 3.576 Mio (2011: EUR 3.046 Mio). Im **Net Working Capital** wurden Mittel in Höhe von EUR 237 Mio freigesetzt (2011: Mittelbindung von EUR 532 Mio). Im Vergleich zu 2011 führte dies zu einem um EUR 1.299 Mio höheren **Cashflow aus der Betriebstätigkeit** in Höhe von EUR 3.813 Mio.

Der **Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit** betrug in 2012 EUR 2.279 Mio (2011: Mittelabfluss von EUR 3.106 Mio). In 2011 war darin neben Zahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (EUR 2.462 Mio) auch der Netto-Mittelabfluss aus dem Erwerb der tunesischen Tochtergesellschaften von Pioneer und Medco (EUR 660 Mio) und aus dem Kauf der pakistanischen Tochtergesellschaft von Petronas enthalten.

Der **Free Cashflow** (Mittelzufluss aus der Betriebstätigkeit minus Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit) zeigte einen Mittelzufluss von EUR 1.533 Mio (2011: Abfluss von EUR 592 Mio). In 2012 wurden Dividenden in Höhe von EUR 626 Mio bezahlt (2011: EUR 441 Mio). Dieser Anstieg ist auf die Auszahlung von EUR 45 Mio an die Hybridkapitalgeber, die erhöhte Dividende pro Aktie und auf die gestiegene Aktienanzahl zurückzuführen. Der **Free Cashflow abzüglich Dividendenzahlungen** führte zu einem Mittelzufluss von EUR 907 Mio (2011: Mittelabfluss von EUR 1.034 Mio).

Der **Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit** zeigt nach der Ende September abgeschlossenen Emission neuer Eurobonds mit einem Nominale von EUR 1,5 Mrd, teils kompensiert durch hohe Rückzahlungen kurz- und langfristiger Kredite sowie Dividendenzahlungen, einen Netto-Mittelzufluss von EUR 658 Mio (2011: Netto-Zufluss von EUR 21 Mio). In 2011 waren darin Mittelzuflüsse aus der Ausgabe neuer Aktien (EUR 732 Mio) und einer Hybridanleihe (EUR 741 Mio) enthalten sowie ein Mittelabfluss von EUR 23 Mio aus dem Kauf weiterer Petrol Ofisi A.S. Aktien von Minderheitsaktionären.

Eigenkapitalveränderungsrechnung (verkürzt, ungeprüft)

in EUR Mio	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Hybridkapital	Gewinnrücklagen	Sonstige Rücklagen ¹⁾	Eigene Anteile	OMV Anteilseigner	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
1. Jänner 2012	327,27	1.489,13	740,79	8.901,40	-551,09	-13,16	10.894,34	2.509,56	13.403,90
Perioden-/Jahresüberschuss				1.401,39			1.401,39	389,07	1.790,46
Sonstiges Ergebnis der Periode				-57,26	48,44		-8,82	-47,46	-56,28
Gesamtergebnis der Periode				1.344,13	48,44		1.392,57	341,62	1.734,18
Dividendenzahlungen und Hybrid-Kupon				-404,13			-404,13	-225,42	-629,55
Steuereffekte auf Transaktionen mit Eigentümern				12,68			12,68		12,68
Abgang eigener Anteile		1,88				1,32	3,20		3,20
Anteilsbasierte Vergütung		4,79					4,79		4,79
Zugang (+)/Abgang (-) nicht beherrschende Anteile				-0,99			-0,99	1,76	0,77
31. Dezember 2012	327,27	1.495,80	740,79	9.853,10	-502,66	-11,85	11.902,46	2.627,51	14.529,97

in EUR Mio	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Hybridkapital	Gewinnrücklagen ²⁾	Sonstige Rücklagen ¹⁾	Eigene Anteile	OMV Anteilseigner	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
1. Jänner 2011	300,00	783,90	-	8.198,65	-188,76	-13,21	9.080,58	2.233,91	11.314,49
Auswirkung der Änderung von Rechnungslegungsmethoden ²⁾				-76,63			-76,63	-0,04	-76,67
1. Jänner 2011 angepasster Stand	300,00	783,90	-	8.122,02	-188,76	-13,21	9.003,95	2.233,87	11.237,82
Perioden-/Jahresüberschuss				1.100,99			1.100,99	486,91	1.587,90
Sonstiges Ergebnis der Periode				-14,80	-362,34		-377,14	-50,36	-427,50
Gesamtergebnis der Periode				1.086,18	-362,34		723,84	436,55	1.160,39
Kapitalerhöhung	27,27	705,16	740,79				1.473,23		1.473,23
Dividendenzahlungen				-298,80			-298,80	-144,87	-443,66
Steuereffekte auf Transaktionen mit Eigentümern				7,33			7,33		7,33
Verkauf eigener Anteile		0,07				0,05	0,12		0,12
Zugang (+)/Abgang (-) nicht beherrschende Anteile				-15,34			-15,34	-16,00	-31,34
31. Dezember 2011	327,27	1.489,13	740,79	8.901,40	-551,09	-13,16	10.894,34	2.509,56	13.403,90

¹⁾ Die sonstigen Rücklagen beinhalten Währungsdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe, unrealisierte Gewinne und Verluste aus der Bewertung von Hedges und zur Veräußerung verfügbarer finanzieller Vermögenswerte, sowie den auf assoziierte Unternehmen entfallenden Anteil am sonstigen Ergebnis.

²⁾ Mit 31. März 2012 wurden die Zahlen für 2010 und 2011 auf Grund der geänderten Bilanzierungsregeln für Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses (IAS 19 neu) angepasst.

Gezahlte Dividenden

In der ordentlichen Hauptversammlung am 10. Mai 2012 wurde die Ausschüttung einer erhöhten Dividende von EUR 1,10 je Aktie beschlossen. Dies führte zu einer Dividendenzahlung von EUR 359 Mio an die Aktionäre der OMV Aktiengesellschaft. Dividendenzahlungen an Minderheitsaktionäre erfolgten in Q2/12 in Höhe von EUR 225 Mio. Die erste Zinszahlung an Hybridkapitalbesitzer in der Höhe von EUR 45 Mio erfolgte ebenfalls in Q2/12.

Segmentberichterstattung

Umsätze mit anderen Segmenten

Q3/12	Q4/12	Q4/11	Δ%	in EUR Mio	2012	2011	Δ%
1.116,33	1.219,36	1.016,88	20	Exploration und Produktion	4.687,39	4.193,42	12
44,10	59,91	43,73	37	Gas und Power	176,34	143,96	22
14,25	15,70	13,36	18	Raffinerien und Marketing	57,50	46,18	25
95,98	102,06	137,62	-26	Konzernbereich und Sonstiges	389,04	390,59	0
1.270,66	1.397,03	1.211,58	15	Summe	5.310,27	4.774,14	11

Umsätze mit Dritten

Q3/12	Q4/12	Q4/11	Δ%	in EUR Mio	2012	2011	Δ%
339,40	327,97	157,02	109	Exploration und Produktion	1.387,32	766,10	81
2.654,34	3.613,22	2.564,19	41	Gas und Power	11.706,59	6.856,43	71
7.907,87	7.447,74	6.629,49	12	Raffinerien und Marketing	29.550,68	26.425,97	12
1,47	0,74	1,28	-42	Konzernbereich und Sonstiges	4,63	4,70	-1
10.903,08	11.389,67	9.351,97	22	Summe	42.649,23	34.053,19	25

Umsätze

Q3/12	Q4/12	Q4/11	Δ%	in EUR Mio	2012	2011	Δ%
1.455,73	1.547,33	1.173,91	32	Exploration und Produktion	6.074,71	4.959,52	22
2.698,44	3.673,13	2.607,91	41	Gas und Power	11.882,93	7.000,39	70
7.922,12	7.463,44	6.642,84	12	Raffinerien und Marketing	29.608,19	26.472,15	12
97,45	102,80	138,89	-26	Konzernbereich und Sonstiges	393,68	395,28	0
12.173,74	12.786,70	10.563,56	21	Summe	47.959,50	38.827,34	24

Segment- und Konzernergebnis ¹⁾

Q3/12	Q4/12	Q4/11	Δ%	in EUR Mio	2012	2011	Δ%
575,06	781,77	527,50	48	EBIT Exploration und Produktion ²⁾	2.743,32	2.090,61	31
6,85	-69,78	133,55	n.m.	EBIT Gas und Power	42,53	239,43	-82
278,20	31,10	-81,15	n.m.	EBIT Raffinerien und Marketing	416,82	281,86	48
-14,00	-21,23	-37,60	-44	EBIT Konzernbereich und Sonstiges	-65,56	-69,43	-6
846,11	721,86	542,30	33	EBIT Segment Summe	3.137,11	2.542,47	23
-67,14	69,64	-3,46	n.m.	Konsolidierung: Zwischengewinneliminierung	-33,39	-48,33	-31
778,97	791,50	538,84	47	OMV Konzern EBIT	3.103,72	2.494,14	24
-106,17	-104,14	-41,37	152	Finanzerfolg	-246,23	-273,28	-10
672,80	687,36	497,47	38	OMV Konzern Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.857,49	2.220,86	29

¹⁾ Mit 31. März 2012 wurden die Zahlen für 2011 auf Grund der geänderten Bilanzierungsregeln für Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses (IAS 19 neu) angepasst.

²⁾ Exklusive Zwischengewinneliminierung, angeführt in der Zeile „Konsolidierung“.

Vermögenswerte ¹⁾

in EUR Mio	31. Dez. 2012	31. Dez. 2011
Exploration und Produktion	9.188,36	8.809,89
Gas und Power	2.348,81	2.020,61
Raffinerien und Marketing	6.053,77	6.337,08
Konzernbereich und Sonstiges	235,74	240,76
Summe	17.826,68	17.408,33

¹⁾ Segmentvermögenswerte bestehen aus immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen.

Ergänzende Angaben

Wesentliche Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen

Mit den assoziierten Unternehmen Borealis AG und Bayernoil Raffineriegesellschaft mbH bestehen laufende Geschäftsbeziehungen in Form von Güterlieferungen und Dienstleistungen.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 18. Jänner 2013 haben sich OMV und Erdöllagergesellschaft m.b.H. (ELG) auf den Verkauf der Lagermanagementgesellschaft m.b.H. (eine 100%ige Tochter von OMV Aktiengesellschaft) an ELG geeinigt.

Am 1. Februar 2013 hat OMV eine Vereinbarung für den Verkauf ihrer 100%igen Marketing-Tochtergesellschaft in Kroatien, OMV Hrvatska d.o.o., an das kroatische Unternehmen Crodux derivati d.o.o., ein Mitglied der kroatischen Crodux Plin Gruppe, unterzeichnet.

Erklärung des Vorstands

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte vorläufige und ungeprüfte Konzernabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt, dass der Lagebericht des Konzerns den Geschäftsverlauf, das Geschäftsergebnis und die Lage des Konzerns so darstellt, dass ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns entsteht und, dass der Lagebericht des Konzerns die wesentlichen Risiken und Ungewissheiten beschreibt, denen der Konzern ausgesetzt ist.

Wien, 21. Februar 2013

Der Vorstand



Gerhard Roiss
Vorstandsvorsitzender und Generaldirektor



David C. Davies
Vorsitzender-Stellvertreter
Finanzen



Hans-Peter Floren
Mitglied des Vorstands
Gas und Power



Jaap Huijskes
Mitglied des Vorstands
Exploration und Produktion



Manfred Leitner
Mitglied des Vorstands
Raffinerien und Marketing
inkl. Petrochemie

Weitere Informationen

Abkürzungen und Definitionen

bbf: (barrel) Fass (159 Liter); **bcf:** (billion cubic feet) Milliarden Kubikfuß; **boe:** (barrels of oil equivalent) Fass Öläquivalent; **boe/d:** Fass Öläquivalent pro Tag; **CCS:** (Current cost of supply) zu aktuellen Beschaffungskosten; **durchschnittlich eingesetztes Kapital:** Eigenkapital inklusive Fremdanteile zuzüglich Nettoverschuldung; **E&P:** Exploration und Produktion; **EUR:** Euro; **FX:** Fremdwährungs-Wechselkurs; **G&P:** Gas und Power; **kbbl, kbbl/d:** Tausend Barrel, kbbl pro Tag; **kboe, kboe/d:** Tausend Barrel Öläquivalent, kboe pro Tag; **Kb&S:** Konzernbereich und Sonstiges; **LNG:** (Liquefied Natural Gas) verflüssigtes Erdgas; **LTIR:** (Lost-Time Injury Rate) Rate an Unfällen mit Arbeitszeitausfall pro 1 Mio Arbeitsstunden; **m:** Meter; **Mio:** Million; **MWh:** Megawatt Stunden; **n.a.:** (not available) Wert nicht verfügbar; **n.m.:** (not meaningful) Wert nicht aussagekräftig; **NGL:** (Natural Gas Liquids) Erdgaskondensat; **NOPAT:** Net Operating Profit After Tax, Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit nach Steuern zuzüglich Zinsergebnis auf Finanzverbindlichkeiten, +/- Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen, +/- Steuereffekte aus Anpassungen; **NWE:** (North-West European) Raffineriemarge für den nordwesteuropäischen Raum; **R&M:** Raffinerien und Marketing inklusive Petrochemie; **ROFA:** Return On Fixed Assets, %-Verhältnis EBIT zu durchschnittlichem immateriellen und Sachanlagevermögen; **ROACE:** Return On Average Capital Employed, %-Verhältnis NOPAT zu durchschnittlich eingesetztem Kapital; **ROE:** Return On Equity, %-Verhältnis Jahresüberschuss zu durchschnittlichem Eigenkapital; **RON:** Rumänischer Leu; **t:** Tonne; **TRY:** Türkische Lira; **TWh:** Terawatt Stunden; **USD:** US Dollar; **Verschuldungsgrad:** Verhältnis Nettoverschuldung zu Eigenkapital

OMV Kontakte

Lăcrămioara Diaconu-Pințea, Investor Relations
Johannes Vetter, Media Relations

Tel. +43 1 40440-21600; E-Mail: investor.relations@omv.com

Tel. +43 1 40440-21661; E-Mail: media.relations@omv.com

Zusätzliche Informationen finden Sie auf unserer Internet-Seite www.omv.com, wo Ihnen auch jedes Quartal ein Datenblatt zur Verfügung steht.

Haftungshinweis für die Zukunft betreffende Aussagen

Dieser Bericht beinhaltet die Zukunft betreffende Aussagen. Diese Aussagen sind durch Bezeichnungen wie „Ausblick“, „erwarten“, „rechnen“, „beabsichtigen“, „planen“, „Ziel“, „Einschätzung“, „können/könnten“, „werden“ und ähnliche Begriffe gekennzeichnet oder können sich aus dem Zusammenhang ergeben. Aussagen dieser Art beruhen auf aktuellen Erwartungen und Annahmen von OMV sowie OMV aktuell zur Verfügung stehenden Informationen. Die Zukunft betreffende Aussagen unterliegen ihrer Natur nach bekannten und unbekanntem Risiken und Unsicherheiten, weil sie sich auf Ereignisse beziehen und von Umständen abhängen, die in der Zukunft eintreten werden oder eintreten können und die außerhalb der Kontrolle von OMV liegen. Folglich können die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von jenen Ergebnissen, welche durch die Zukunft betreffende Aussagen beschrieben oder unterstellt werden, abweichen. Empfänger dieses Berichts sollten die Zukunft betreffende Aussagen daher mit der gebotenen Vorsicht zur Kenntnis nehmen.

Weder OMV noch irgendeine andere Person übernimmt für die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Bericht enthaltenen die Zukunft betreffenden Aussagen Verantwortung. OMV lehnt jede Verpflichtung ab, diese Aussagen im Hinblick auf tatsächliche Ergebnisse, geänderte Annahmen und Erwartungen sowie zukünftige Entwicklungen und Ereignisse zu aktualisieren. Dieser Bericht stellt keine Empfehlung oder Einladung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren von OMV dar.